

sich / wann man wohl damit vmbgehet / daß
 ohn gefehr zu einem Zentner Zinn zehen oder
 zwölff Zentner Bley gehören / wann man dann
 das Bley vnd Zinn / sampt den Kohlen vnd
 Arbeit rechnet / vnd von dem wehrt des Goldes
 abziehet / ein geringes überbleibt / vnd also
 scheint / als wann das Werck die Kosten nicht
 außtragen solte: gleichwohl wann man darne-
 ben betrachtet / daß sich ein solches Werck ins
 grosse thun läst / so findet sich / daß es mit rei-
 chem Nutzen solte können gearbeitet werden.
 Vnd sonderlich / wann man noch diesen Vor-
 theil dabey gebraucht / daß man zu solcher Ar-
 beit erwehlet solches Bley / welches ohne das
 schon etwas Silber hält / doch nicht so viel / daß
 mans mit Nutzen für sich allein abtreiben
 köndte. Deßgleichen auch von solchem Zinn
 gebrauchte / welches von Natur güldisch ist:
 Dann offtermahl Zinn gefunden wird / dessen
 der Centner so viel an Gold hält / als er son-
 sten verkaufft wird; wie auch offtmahl solches
 Bley gefunden / welches so viel Silber hält
 als es kostee: Daß aber die Bergleuth / ob sie
 schon wissen daß so viel darinn ist / solches nicht
 außbringen / sondern verkauffen / ist die Br-
 sach / weil sie von dieser Seigerung nicht wis-
 sen / vnd auff ihre gemeine vnd jederman be-
 kändte weiß solches nicht mit Nutzen außzuzie-
 hen ist. Vnd auff daß diese Arbeit noch profit-
 licher